

Vorsorgeauftrag

Für den Fall meiner Urteilsunfähigkeit beauftrage ich folgende Person, meine Interessen im persönlichen Bereich wahrzunehmen (Pflege und medizinische Betreuung) sowie mein Einkommen und Vermögen zu verwalten, die laufenden Rechnungen zu bezahlen, alle zur Ausführung des Auftrags notwendigen Rechtshandlungen vorzunehmen und mich vor Gericht zu vertreten. Ich entbinde alle einer beruflichen Schweigepflicht unterstehenden Personen gegenüber der beauftragten Person vom Berufs- und Amtsgeheimnis:

1. beauftragte Person

Sollte diese Person den Auftrag nicht annehmen oder verhindert sein, beauftrage ich:

2. beauftragte Person

Der Aufwand der beauftragten Person wird aufgrund einer detaillierten Honorarnote mit dem ortsüblichen Ansatz für private Vertretung zusätzlich Spesen abgegolten.

Ort, Datum

Unterschrift

(Hinweis: Der Vorsorgeauftrag ist gültig, wenn er von einer urteilsfähigen, mindestens 18-jährigen Person vollumfänglich von Hand geschrieben wird. Die Beauftragten müssen ebenfalls volljährig und urteilsfähig sein. Bewahren Sie das Dokument im Haushalt leicht auffindbar auf und benachrichtigen Sie die beauftragte Person über den Hinterlegungsort der Urkunde. Sie können das Dokument auch in mehreren Ausführungen niederschreiben und ein Exemplar der beauftragten Person übergeben. Der Auftrag gilt nur für den Fall von Urteilsunfähigkeit und erlischt bei Wegfallen dieser Voraussetzung.)